

# Miraculous Adventskalender

Von Nami88

## Kapitel 10: Schlittschuhlaufen

Der letzte Schultag des Jahres, neigte sich dem Ende und die Schüler starrten nur noch auf die Zeiger der Uhr, die gleich das Signal der Weihnachtsferien verkündete. Am letzten Tag wurde nicht viel gemacht. Man sah sich Videos an oder sprach über die Ferien und was man alles geplant hatte. Die meisten verbringen die Ferien zu Hause, aber wenige verschlug es doch ins Ausland um zu Feiern.

So auch Marinette. Morgen würde ihr Flieger nach China gehen, wo sie die Feiertage bei ihren Großeltern verbrachte. Die letzten Jahre kamen diese immer nach Paris, jedoch wurden sie auch nicht jünger und so beschloss die Familie nach China zu fliegen.

Der Flug ging bereits Mittag und so beschlossen die vier Freunde, den Nachmittag heute zusammen zu verbringen und die Geschenke zu verteilen.

Die vier wollten sich gegen fünf beim Grand Palais treffen. Jedes Jahr zur Weihnachtszeit, wird die große Art Nouveau-Ausstellungshalle unter dem Motto 'Grand Palais des Glaces' oder auch, der große Palast aus Eis, zur Weihnachtszeit zu einer Schlittschuhbahn umgebaut. Menschen kommen von überall her, um dort Schlittschuhe zulaufen. Das Besondere daran ist die Beleuchtung und die Lichtspiele, die die Menschen bezaubern. Auch nachts legt meist ein DJ auf oder verschiedene Animationen finden statt. So auch heute.

Gegen acht wird die Eisbahn geschlossen und das Märchen 'Die Schöne und das Biest' wird aufgeführt.

Allerdings wissen die Freunde noch nichts davon, da es eine Überraschung von Marinette war. Sie bekam sechs Karten von Jagged Stone, als Dankeschön für das Cover, welches sie einst Designte. Zwei gab sie bereits Rosè, wusste sie genau, wie sehr sie Märchen liebte.

Am Treffpunkt angekommen, warteten bereits die drei Freunde auf Marinette, die kurz verschnaufen musste.

„Sorry wegen der Verspätung. Ich habe den Bus verpasst und musste dann noch zur U-Bahn rennen.“

„Keine Sorge Mari, wenn jemand weiß, dass du nie pünktlich kommst, dann deine besten Freunde.“

Verlegen lächelte Marinette Alya an, bevor die Freunde zahlten und rein gingen.

„Vielleicht sollte ich mich hier nächstes Jahr auch mal als DJ bewerben? Würde sich

sicher gut in meiner Bewerbung machen.“

„Du weißt schon das du, dann bis spät abends Arbeiten musst, oder?“

„Na und. Für deinen Blog bist du auch bis Ultimo draußen unterwegs.“

„Das ist was anderes.“

„Inwiefern?“

„Die Menschen verlassen sich auf mich. Ich muss doch immer die neusten Informationen von unseren Superhelden online stellen.“

Die beiden fingen an zu diskutieren, wobei Adrien und Marinette nur die Köpfe schütteln konnten.

„Komm Mari, wir holen schon mal die Schlittschuhe.“

Das Mädchen nickte, bevor sich beide an der Schlange anstellen. Es dauerte einige Minuten, da einiges los war, jedoch hatten beide Glück und bekamen noch vier Paar. Bei den Freunden angekommen, die immer noch in ihrer Diskussion vertieft waren, reichte es Marinette langsam.

„Hey ihr zwei, wenn ihr nicht sofort aufhört, gehe ich und dann könnt ihr meine Überraschung vergessen.“

Augenblicklich hörten die beiden auf und sahen, genau wie Adrien, fragend zu Marinette.

„Was für eine Überraschung Mari?“

Sobald es um Überraschungen ging, konnte Alya es nie abwarten, zu sehen, wobei es sich handelte.

„Ich habe Karten für die Aufführung heute Abend bekommen und dachte mir, als krönender Abschluss, können wir uns Die Schöne und das Biest anschauen.“

„Was? Woher hast du die Karten? Die Aufführung muss innerhalb weniger Tage ausverkauft gewesen sein.“

„Ich habe sie von Jagged Stone bekommen. Als kleines Dankeschön nochmal für das Designte Cover.“

Alya und Nino vertrugen sich wieder und zusammen sind sie zur Eisbahn gegangen. Bei der Tribüne, legten sie alles ab und zogen sich ihre Schuhe an, bevor alle aufs Eis sind. Es war ganz schön viel los, was sich aber dank der großen Fläche gut verteilte. Nino und Alya fuhren bereits vor, während Marinette noch bei Adrien stand, der ziemlich wackelig dastand.

„Soll ich dir helfen?“

Verlegen kratzte er sich im Nacken und lächelte Marinette an, die am liebsten dahingeschmolzen wäre.

„Wenn es dir keine Umstände bereitet? Das ist mein erstes Mal mit Schlittschuhen und irgendwie sieht das bei anderen immer so einfach aus.“

Marinette musste schmunzeln, ging jedoch auf ihren Schwarm zu und hielt ihm die Hand hin, die er dankend annahm.

„Einfach einen Fuß nach dem anderen. Das ist wie Inlineskaten, nur auf Eis und statt Rädern, hast du Kufen.“

Langsam führte Marinette ihren Schwarm an der Wand entlang, an der er sich immer noch festhielt, ehe er mutiger wurde und beide anfangen, sich unter die Menschen zu mischen. Die ganze Zeit ließ Adrien die Hand seiner Freundin nicht los, da er immer noch etwas unsicher war.

„Siehst du, gar nicht so schwer und jetzt versuch es mal alleine!“

„Bist du sicher?“

„Ja. Keine Sorge, ich fahre neben dir, falls etwas ist.“

Marinette nahm ihre Hand weg und trotz einigen unsicheren Bewegungen, klappte es ganz gut. Nino und Alya beobachteten beide mit einem Grinsen im Gesicht, wobei letztere es sich nicht nehmen ließ, ein Video zu drehen.

Adrien wurde mit der Zeit auch immer mutiger und schneller, wobei Marinette Schwierigkeiten hatte, hinterher zu kommen.

„Nicht so schnell, sonst fällst du noch hin.“

Kaum war der Satz zu Ende gesprochen, kam Adrien ins Straucheln. Marinette wollte gerade seine Hand nehmen, als er sie mit sich zog und beide längs auf dem Eis landeten, wobei die Gesichter der zwei, nur wenige Zentimeter voneinander entfernt waren. Ob die Röte im Gesicht von der Kälte oder dieser Situation kam, konnten beide nicht genau sagen, mussten jedoch anfangen mit lachen.

„Eigentlich bin ich hier der Tollpatsch, der immer über die Füße stolpert.“

„Wie es aussieht, hat sich gerade das Blatt gewendet.“

Beide standen auf und fuhren zu ihren Freunden, die an der Wand standen. Dieses Mal allerdings, nahm Marinette, Adrien wieder an die Hand, damit er nicht eine weitere schmerzhaft Begegnung, mit der Eisfläche machte. Sie konnte sich nicht beschweren, da sie auf ihm landete.

Da die Zeit wie im Flug vergangen ist, beschlossen die Freunde sich etwas Heißes zu trinken zu holen, bevor sie die Schlittschuhe wegbrachten. Immerhin sollte die Show

bald losgehen.

Halb acht wurde auch die Eisfläche geräumt und vorbereitet und zusammen mit Rosè und Juleka, sind die Freunde auf ihre Plätze gegangen.

Schnell war die Halle gefüllt und begeistert sahen die Zuschauer sich Die Schöne und das Biest on Ice an.

Alya filmte alles, während Rosè sich die ein oder andere Träne wegwischen musste.

Gegen elf verabschiedeten sich die Freunde von Rosè und Juleka, ehe sie sich noch ihre Geschenke überreichten.

„So Leute, wie vereinbart öffnen wir die Geschenke erst zu Weihnachten.“

„Sicher? Du weißt, dass es für mich dann eine Qual wird Mari?“

„Das schaffst du schon Süße.“

„Ich würde sagen, wir gehen dann lieber Nachhause, es ist schon spät.“

Alle nickten und verabschiedeten sich voneinander.